



# 1. Einwohnergemeindeversammlung Rünenberg

**Donnerstag, 27. August 2020, 19.45 Uhr  
Turnhalle Rünenberg**

---

**Vorsitz:** Thomas Zumbrunn

**Protokoll:** Tina Weiss

---

**Anwesend:**

Stimmbürgerinnen und –bürger	55
Gemeinderätinnen und –räte	4
Gemeindeschreiberin Tina Weiss (ohne Stimmrecht)	1

**Gäste:** Beatrix Gemperle

**Presse:** Peter Stauffer

**Entschuldigt:** Mix Buser, Willy Buser, Heinz Staub

Gemeindepräsident Thomas Zumbrunn begrüsst alle herzlich zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung.

Als Stimmzähler werden einstimmig André Widmer und Andreas Moor gewählt.

Der Vorsitzende führt durch die Versammlung. Er stellt fest, dass die Einladung an die Haushalte rechtzeitig verteilt wurde.

## **Traktanden**

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019
2. Genehmigung Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde
3. Genehmigung Nachtragskredit Winterdienstausrüstung
4. Genehmigung Kredit Sauberwasserleitung Stockenmattweg
5. Verschiedenes

### **1. Protokoll**

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Beschlussprotokoll verlesen zu lassen.

://: Das Beschlussprotokoll wird verlesen und einstimmig genehmigt.

## **Traktandenliste**

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, die Traktandenliste zu genehmigen.

://: Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen einstimmig genehmigt.

## **Verhandlungen**

### **2. Genehmigung Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde**

Der Vorsitzende führt durch das Geschäft und erläutert an Hand einer Präsentation einzelne Positionen.

Die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde schliesst bei einem Aufwand von Fr. 2'976'309.02 und einem Ertrag von Fr. 3'904'313.76, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 928'004.74 ab (budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 311'700.00).

Dieses sehr gute Resultat ist in erster Linie auf Mehreinnahmen bei den Steuern und beim Finanzausgleich von knapp Fr. 412'000.00 sowie Minderausgaben vor allem in den Funktionen Bildung, Gesundheit, soziale Sicherheit, Verkehr sowie Umweltschutz und Raumordnung zurückzuführen.

Hans Grieder meldet sich zu Wort. Viele Investitionen wurden verschoben. Als Beispiel nennt er die Hydranten, welche nicht ersetzt wurden, aber mehrmals budgetiert waren. Er wünscht sich ein einheitliches Bild innerhalb der Gemeinde.

Gemeindepräsident Thomas Zumbrunn erklärt, dass die Hydranten nur ersetzt werden, wenn die jeweiligen Wasserleitungen saniert werden.

Monika Grieder verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission.

Sie empfiehlt der Versammlung die Rechnung 2019 der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

Antrag:

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2019 geprüft und beantragt, ebenso wie der Gemeinderat, die Rechnung der Einwohnergemeinde zu genehmigen.

://: Die Jahresrechnung 2019, welche mit einem Aufwand von Fr. 2'976'309.02 und einem Ertrag von Fr. 3'904'313.76 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 928'004.74 abschliesst, wird einstimmig genehmigt.

### **3. Genehmigung Nachtragskredit Winterdienstausrüstung**

Für den Winterdienst 20/21 muss eine neue Lösung gefunden werden, da weder Personal noch Material vorhanden sein werden. Verhandlungen mit einem Dienstleister sind im Gange. Damit die Schneeräumung ab kommender Wintersaison garantiert werden kann, muss eine entsprechende Ausrüstung beschafft werden.

Aufgrund dessen möchte der Gemeinderat bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Ausrüstung per Nachtragskredit beschaffen.

Die Winterdienstausrüstung für einen Traktor des Dienstleistungserbringers stellt die Gemeinde. Sie setzt sich zusammen aus einem Salzstreuer, Schneeketten und einem Schneepflug. Laut dem Gemeinderat vorliegenden Offerten kosten Schneeketten vorne und hinten zusammen ca. Fr. 8'000.00, ein Schneepflug mit vollem Verstellprogramm kostet ca. Fr. 21'000.00. Ein Salzstreuer für Fr. 10'450.- wurde vom Gemeinderat in eigener Finanzkompetenz bereits erworben, um von einer Saisonaktion profitieren zu können. Die Gesamtkosten für Schneeketten und Schneepflug belaufen sich somit auf ca. Fr. 29'000.00.

Paul Grieder fragt nach, ob die Ausrüstung nur für Rünenberg vorgesehen ist und ob die Gerätschaften kompatibel mit allen Traktoren sind.

Gemeinderat Stefan Lang bejaht die Fragen von Paul Grieder. Die Ausrüstung ist nur für Rünenberg vorgesehen und sollte für alle Arten von Traktoren passen, wenn die nötigen Vorrichtungen montiert sind.

Hans Grieder will wissen, ob man schon weiss, wer der neue Dienstleister ist und fragt ob dieser denn keine Ketten habe.

Stefan Lang hat die Frage zu den Ketten bereits mit dem möglichen Dienstleister abgeklärt und Ketten sind keine vorhanden. Verträge hat man noch keine unterschrieben, aber es hat sich jemand auf die Ausschreibung gemeldet und wird ziemlich sicher den Winterdienst übernehmen.

Walter Köstinger stellt weitere Fragen: Wird eine Pauschale gezahlt pro Einsatz und hat man sich bereits auf einen Betrag geeinigt oder ist dieser geheim?

Stefan Lang informiert, dass eine Pauschale gezahlt wird, da die Gerätschaften auch bei wenigen Einsätzen bereit stehen und funktionstüchtig sein müssen. Der neue Dienstleister erhält knapp Fr. 1'000.00 für die Bereitstellung und den Unterhalt.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, einen Nachtragskredit über Fr. 29'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2020 für die Beschaffung der Winterdienstausrüstung (Schneeketten und Schneepflug) zu genehmigen.

://: Die Genehmigung des Nachtragskredits für die Winterdienstausrüstung wird mit 58 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

#### **4. Genehmigung Kredit Sauberwasserleitung Stockenmattweg**

Die EGV bewilligte am 5. Dezember 2019 per Sondervorlage einen Kredit über Fr.°180'000.00 für den Ersatz der Wasserleitungen im Stockenmattweg.

Das mit der Projektierung betraute Ingenieurbüro stellte Ende Juli fest, dass der behördenverbindliche Generelle Entwässerungsplan (GEP) vorschreibt, dass bei Neu- und wesentlichen Umbauten im Stockenmattweg eine Sauberwasserleitung eingebracht werden muss (separate Leitung für sauberes Regenwasser).

Damit die Arbeiten weiter geplant und möglichst bald durchgeführt werden können, möchte der GR einen Kredit von Fr. 180'000.00 für die Sauberwasserleitung einholen, statt dies erst Ende 2020 an der Budget-Gemeindeversammlung zu tun.

Michael Handschin ist erstaunt, dass die Leitung so teuer ist, obwohl man gleichzeitig die Wasserleitung ersetzt.

Gemeindepräsident Thomas Zumbrunn erklärt, dass die Kosten so hoch sind, weil die Sauberwasserleitung tiefer als die Wasserleitung liegt und seitlich versetzt ist. Aufgrund dessen fallen mehr Grobarbeiten an und die Wände müssen abgespriesst werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, einen Kredit über Fr. 180'000.00 zu Lasten der Investitionsrechnung 2020 (Sonderfinanzierung Abwasserentsorgung) für den Bau einer Sauberwasserleitung im Stockenmattweg (im Zuge des Ersatzes der Wasserleitung) zu genehmigen.

://: Der Antrag des Gemeinderates wird bei 57 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

#### **5. Verschiedenes**

a) Sanierung/Neubau Turnhalle

Gemeinderätin Stephanie Bürgin informiert über den momentanen Stand der Vorabklärungen. Die Zustandsanalyse ist abgeschlossen. Die gesamte Kostenaufstellung liegt dem Gemeinderat noch nicht vor, aber man geht davon aus, dass man deutlich unter Budget bleiben wird. Für die Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2020 wird basierend auf dem Schlussbericht eine Vorlage erarbeitet. Am 26. November 2020 soll eine Infoveranstaltung durchgeführt werden.

b) Ersatz Grüngutsammelstelle

Gemeinderat Stefan Lang teilt mit, dass die Grüngutgrube vom AUE aberkannt wurde. In dieser Art kann die Grüngutsammelstelle nicht gelassen werden. Ein neuer Standort muss gesucht werden. Drei verschiedenen Standorte wurden evaluiert: Beim Bürgergemeindeschopf, bei der Recyclingsammelstelle und bei der Steingrube. Die Variante 3 Standort bei der Steingrube wird favorisiert. Eine Genehmigung liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Hans Grieder fragt nach, wem der Schopf gehört.

Der Schopf gehört der Bürgergemeinde Rünenberg.

Weiter will Manuela Flückiger wissen, wie es zukünftig mit dem Entsorgen gehandhabt wird, ob wieder alle dort entsorgen werden, gemeint sind auch auswärtige Personen, welche unbefugt ihr Grüngut abladen.

Stefan Lang erwidert, dass es ohne Überwachung nicht funktionieren wird. Allenfalls sollen Tafeln aufgestellt werden, dass das Areal Video überwacht ist. Generell soll aber die Entsorgung gleich gehandhabt werden wie vorher.

Charlotte Moor fragt, ob sie es richtig verstanden hat, dass es zukünftig keine Einzelcontainer geben wird?

Stefan Lang verneint. Andere kleinere Gemeinden haben das auch nicht, oder sind nach einer Einführung wieder auf andere Möglichkeiten umgestiegen.

c) Überprüfung der Bauzonen

Gemeindepräsident Thomas Zumbrunn informiert über den Stand und die Ausgangslage der Überprüfung der Bauzonen. Bis Ende April 2022 muss dem Amt für Raumplanung mitgeteilt werden, wie die Auslastung der Bauzonen erhöht werden könne. Je nach Ausgang der Beurteilung muss Bauland umgezont werden.

Der Gemeinderat will die kantonalen Berechnungen zur Bauzonen-Auslastung zuerst überprüfen, bevor ein Ingenieurbüro zwecks Erfüllung des Auftrags beauftragt wird.

d) Denkmal Johann August Sutter

Gemeinderätin Rebecca Gröflin stellt das geplante Vorgehen betreffend ausgewogener Darstellung des Denkmals von Johann August Sutter vor. Die Vorderseite soll erzählen, welche Errungenschaften Johann August Sutter in seinem Leben erreicht hat, die Rückseite soll die Schattenseiten beschreiben. Jeweils mit Verweis auf die andere Seite. Zusätzlich soll das Denkmal von Martin Birmann mit einem Text für seine Errungenschaften ergänzt werden. Unterstützt wird das ganze Projekt durch den lokalen Historiker Rico Kessler, Verfasser des Beitrags zu den beiden Denkmälern in der Heimatkunde Rünenberg.

Nach der Vorstellung fragt Hans Grieder scherzhaft, ob Birmann denn keine Schattenseiten gehabt hat.

Paul Grieder wirft ein, dass er ein klarer Gegner dieser Massnahmen sei und es eine Frechheit findet, dass man nach so langer Zeit dieses Thema aufgreift und auf dieses Mahnmal losgegangen wird. Er findet, dieses Thema wurde von der Presse zu sehr aufgebauscht. Er ist nicht der Meinung, dass man auch nur einen Franken ausgeben muss für eine Ergänzung der Tafeln des Denkmals von Johann August Sutter. Jeder Mensch habe negative und positive Seiten. Paul Grieder war immer stolz, wenn er einem Amerikaner das Denkmal zeigen konnte, hat August Johann Sutter doch viel für Kalifornien gemacht.

Andreas Moor findet es gut, dass das Denkmal von Birmann aufgewertet wird, da momentan keine Texttafel zu sehen ist.

Rico Kessler hat sich gemeldet um zu helfen, einen geeigneten Text zu formulieren. Er fand es gut, wie besonnen der Gemeinderat reagiert hat. Auch Rico Kessler ist ein Fan von Denkmälern und versteht deshalb die Einwände von Paul Grieder. Aber doch sind manche Denkmäler nicht mehr zeitgemäss und müssen von Zeit zu Zeit angepasst werden. Johann August Sutter war für die Geschichte von Rünenberg wichtig, ist dann aber später historisch in Verruf geraten. Deshalb findet Rico Kessler die Idee für die Ergänzung der Tafel gut.

Auch Heinz Bitterlin findet die Idee vom Gemeinderat nicht so schlecht und ergänzt noch scherzhaft, dass doch der Efeu wachsen gelassen werden soll, damit die Tafel von Johann August Sutter ganz bedeckt wird, dann wäre das Problem vom Tisch.

Paul Grieder merkt noch an, dass der Standort der Denkmäler früher schön gepflegt wurde. Heute ist dem nicht mehr so. Zukünftig soll doch wieder mehr darauf geachtet werden, dass der Ort anschaulich ist und der Efeu nicht alles verdeckt.

Gemeindepräsident Thomas Zumbrunn nimmt das Anliegen auf.

- e) Verabschiedung Behördenmitglieder
- Peter Grieder
  - Christine Grieder
  - Rahel Gugelmann
  - Caroline Wyssen

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung und beim ganzen Gemeinderatsteam für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Ausserdem wird Peter Stauffer für seine Anwesenheit gedankt.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren gestellt werden, kann der Vorsitzende die Versammlung schliessen. Er dankt allen Anwesenden für das Interesse und das Erscheinen.

Schluss 21.45 Uhr

Namens der Einwohnergemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Schreiberin:

Thomas Zumbrunn

Tina Weiss